

# **MB400/410i**

## **Thermodirektdrucker**



---

## **Bedienungshandbuch**

© Copyright 2007. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne ausdrückliche Genehmigung von SATO International reproduziert oder an Dritte ausgegeben werden. Das in diesem Dokument zur Verfügung gestellte Material dient der Information und Änderungen sind vorbehalten. SATO International übernimmt keine Verantwortung für enthaltene Fehler.

**Warnung:** Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regeln für Computergeräte der Klasse B. Der Betrieb dieses Gerätes in Wohnungen kann zu unerwünschten Interferenzen mit Radio und Fernsehen führen, die den Anwender dazu veranlassen Schritte einzuleiten, um die Interferenzen zu korrigieren.



**SATO International Pte Ltd**  
**438A Alexandra Road**  
**#05-01/02, Alexandra Technopark**  
**Singapore 119967**  
**Telefon: +65 (6271) 2122**  
**Fax: +65 (6271) 2151**  
**[www.satoworldwide.com](http://www.satoworldwide.com)**

**Version: SI-MB40xi-01rA-10-07-OM**

# Sicherheitsmaßnahmen

---


Als vorbeugende Maßnahme, um den sicheren Umgang mit diesem Gerät sicherzustellen und Sie, andere oder Sachgegenstände vor Schaden zu schützen, befinden sich in dieser Anleitung und an diesem Gerät viele Symbolanzeigen. Die Anzeigen und ihre Bedeutungen werden auf den folgenden Seiten beschrieben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, den Inhalt zu lesen und zu verstehen.

 <b>Warnhinweis</b>	Werden diese Anzeige und ihr zugehöriger Warnhinweis ignoriert, könnte falsche Handhabung zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
 <b>Achtung</b>	Werden diese Anzeige und ihr zugehöriger Warnhinweis ignoriert, könnte falsche Handhabung zu schweren Verletzungen sowie zu Sachschäden führen.

# Sicherheitsmaßnahmen


---

## Erklärung der Gefahrensymbole

 Das Dreiecksymbol bedeutet „Vorsicht“. Das Symbol oder der Text im Dreieck deuten auf bestimmte Gefährdungen hin. In diesem Fall bedeutet das Symbol links „Achtung Stromschlaggefahr“.




Beispiel

 Das Kreissymbol bedeutet „Verboten“. Das Symbol oder der Text im Kreis gibt ein spezielles Verbot an. In diesem Fall bedeutet das Symbol links „Zerlegung verboten“.



Beispiel

 Das schwarze Kreissymbol bedeutet „Gebot“. Das Symbol oder der Text im Symbol geben bestimmte Dinge an, die durchgeführt werden müssen. In diesem Fall bedeutet das Symbol links „der Stecker muss aus der Steckdose gezogen werden“.



Beispiel



## Warnhinweis

---

### Flüssigkeiten

Stellen Sie keine Flüssigkeiten oder kleinen Metallobjekte in die Nähe des Druckers. Falls diese in den Drucker fallen sollten, den Drucker sofort abschalten und Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter konsultieren. Fortgesetzter Betrieb erhöht das Risiko eines Brandes oder Stromschlags.

### Fremdkörper

Keine Metallobjekte oder brennbare Gegenstände in die Öffnungen am Drucker (wie Kabelauslässe) einsetzen oder fallen lassen. Falls dies geschieht, den Drucker sofort ausschalten und Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter konsultieren. Fortgesetzter Betrieb erhöht das Risiko eines Brandes oder Stromschlags.

### Fremdkörper

Sollte der Drucker fallen gelassen oder beschädigt werden, sofort den Drucker ausschalten und Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter konsultieren. Fortgesetzter Betrieb erhöht das Risiko eines Brandes oder Stromschlags.



## Warnhinweis

---

### Ungewöhnliche Erscheinungen

Fortgesetzter Betrieb des Druckers während Rauch austritt oder merkwürdige Gerüche vorliegen, erhöht das Risiko eines Brands oder Stromschlags. Den Drucker sofort ausschalten und Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter konsultieren. Versuchen Sie keine eigene Reparatur des Druckers.

### Zerlegung

Nehmen Sie das Gerät niemals auseinander oder verändern Sie es auf irgendeine Art. Dies erhöht das Risiko eines Brandes oder Stromschlags. Wenden Sie sich für Reparaturen an Ihren nächsten Händler oder das nächste Kundencenter.

### Umgang mit dem Akku

Nehmen Sie den Akku niemals auseinander oder verändern Sie ihn auf irgendeine Art. Setzen Sie den Akku niemals direkter Hitze oder Feuer aus und nehmen Sie keine Handlungen vor, die zu Beschädigung führen können. Stellen Sie beim Laden des Akkus sicher, dass Sie den Drucker oder das angegebene Batterieladegerät verwenden.



## Warnhinweis

---

### Sicherheitshinweise zur Stromversorgung



- Verwenden Sie nur die angegebene Spannung und nur das angegebene Batterieladegerät.
- Verwenden Sie das Batterieladegerät nur mit einem Akku des angegebenen Typs, niemals mit einem anderen Akku. Dies kann die Batterie beschädigen oder Auslaufen der Batterie, einen Brand oder Stromschlag hervorrufen.
- Schneiden, beschädigen oder ändern Sie das Netzkabel niemals. Stellen Sie außerdem niemals schwere Gegenstände auf das Netzkabel oder erhitzen oder ziehen Sie das Netzkabel. Dies kann das Kabel beschädigen.
- Sollte das Netzkabel jemals stark beschädigt (Drähte freigelegt oder gekürzt) werden, wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter.
- Niemals das Stromkabel modifizieren, daran ziehen, es gewaltsam biegen oder verdrehen.

Fortgesetzter Betrieb des Druckers in einer der obigen Situationen kann zu erhöhtem Risiko eines Brands oder Stromschlags führen.



## Achtung

---

### Aufstellungsort



Stellen Sie den Drucker nicht in einem Bereich mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Kondensation auf. Wenn sich Kondensation im Drucker bildet, schalten Sie ihn sofort aus und benutzen Sie ihn erst wieder erneut, wenn die Feuchtigkeit getrocknet ist. Fortgesetzter Betrieb schafft die Gefahr eines Stromschlags oder von Druckerschäden.

### Stromversorgung



Mit nassen Händen niemals den Ein/Aus-Schalter betätigen, den Akku ersetzen oder den Netzadapter oder das Batterieladegerät aus der Steckdose ziehen. Dies erhöht das Risiko eines Stromschlags.

### Gefährliche Teile



- Der gesamte Thermodruckkopf wird nach dem Drucken sehr heiß. Vermeiden Sie, beim Auswechseln von Papier oder Reinigen des Druckers seine Teile zu berühren.
- Versuchen Sie nicht, den Thermodruckkopf selbst auszuwechseln.
- Die Schneidvorrichtung hat eine Klinge, passen Sie daher auf, nicht von der scharfen Klinge geschnitten zu werden.





## Achtung

---

### Austausch des Akkus



- Verwenden Sie nur die angegebenen Ersatzakkus.
- Stellen Sie sicher, den Akku in der richtigen Orientierung einzusetzen, um die Gefahr einer Verletzung oder Beschädigung an umliegenden Bereichen zu vermeiden.
- Um wiederaufladbare Batterien (Lithium-Ionen-Batterien) kleiner Größe auszuwechseln, versiegeln Sie den alten Akku mit Klebeband oder fragen Sie unsere Vertriebsvertreter oder unser Kundencenter nach Entsorgungsverfahren. Legen Sie den Akku nicht mit anderen Batterien wie Trockenbatterien zusammen.

### Lange Zeiträume ohne Benutzung des Druckers



Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht benutzen werden, nehmen Sie den Akku aus dem Drucker und ziehen Sie den Netzadapter aus der Steckdose, sofern Sie den Netzadapter als Stromversorgung verwenden.

### Wartung und Reinigung



Zur sicheren Wartung oder zum Reinigen des Druckers sollten Sie sicherstellen, den Akku und den Netzadapter vom Drucker zu entfernen, sofern Sie den Netzadapter als Stromversorgung verwenden.

## **Andere Vorsichtsmaßnahmen**

---

### **Vermeiden Sie Aufstellung bei extremen Temperaturen**

Stellen Sie den Drucker nicht in Bereichen mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit oder einer Temperatur außerhalb des Temperaturbereichs von -15 °C bis 50 °C auf.

### **Beim Transport des Druckers**

Die normalen Vibrationen, die beim Transport auftreten, sind akzeptabel, vermeiden Sie aber, den Drucker fallen zu lassen oder ihn extremen Vibrationen auszusetzen.

### **Bauen Sie den Drucker nicht auseinander und modifizieren Sie ihn nicht.**

Der Drucker hat im Inneren Teile hoher Präzision, die Feineinstellung benötigen.

### **Verwenden Sie nur die angegebenen Kabel.**

Spezielle Kabel werden benötigt, um externe Geräte an die externen Eingangsklemmen anzuschließen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den nächsten Händler oder das nächste Kundencenter.

### **Verwenden Sie nur angegebene Optionen**

Verwenden Sie nur Geräte, die als Option angegeben wurden.

### **Verwenden Sie das angegebene Papier.**

Verwenden Sie das angegebene Papier, um Druckfehler und Beschädigung des Druckkopfes zu vermeiden.

# INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitsmaßnahmen .....	iii
Erklärung der Gefahrensymbole .....	iv
Warnhinweise .....	v
Achtung .....	viii
Austausch des Akkus .....	ix
Andere Vorsichtsmaßnahmen .....	x

## 1. Überblick

Hinweise zu Bluetooth-/Wireless-Kommunikation ....	1-2
Sicherheitsmaßnahmen .....	1-3

## 2. Aufbau

Auspacken des Druckers .....	2-1
Teilebezeichnungen .....	2-2
Funktionen verschiedener Teile .....	2-4
Laden des Akkus mit einem Ladegerät .....	2-5
Laden des Akkus mit dem Drucker .....	2-7
Verwendung des Akkus .....	2-8
Verwendung des optionalen Netzadapters zur Stromversorgung .....	2-10

## 3. Betrieb und Konfiguration

Durchführung eines Testdrucks .....	3-2
Drucken über die RS-232C-Schnittstelle .....	3-3
Drucken über die IrDA-Schnittstelle .....	3-4

Drucken über die Wireless-LAN-Schnittstelle .....	3-5
Drucken über die Bluetooth-Schnittstelle.....	3-6
Optionales LCD-Display .....	3-7
Druckvorgang .....	3-9
Einstellung des Drucks für Linerless-Etiketten ...	3-10
Auswahl des Etikettenspendermodus.....	3-11
Konfigurieren des Spendermodus .....	3-12
Andere Druckerbetriebsarten.....	3-13
Offset-Konfiguration über Programmierung.....	3-17

#### **4. Besondere Einstellungen**

#### **5. Reinigung und Wartung**

Reinigung des Druckkopfes.....	5-1
Reinigen der Andruckrolle. ....	5-2

#### **6. Problembehebung**

#### **7. Grunddaten und optionales Zubehör**

Grunddaten.....	7-1
Optionales Zubehör .....	7-9

# ÜBERBLICK

---

Diese Anleitung soll Sie mit den Grundfunktionen und der Bedienung des Barcode-Druckers **MB400i/410i** vertraut machen.

## Hauptfunktionen:

- High Speed CPU und 103 mm/s Druckgeschwindigkeit (max.)
- Erhältlich mit 203 dpi oder 305 dpi Auflösung
- Lange Akku Lebensdauer
- Haltbares und robustes Design
- Unterstützt Medien bis zu 114 mm Breite
- Integrierter Etikettenspender (Peeler)
- Lieferbar mit Schnittstellen USB, IrDA, RS232c, Bluetooth 1.1, IrOBEX und IEEE802.11 b/g
- Unterstützt MB400-kompatible Programmiersprache oder Sato-Programmiersprache SBPL der fortschrittlichen SATO-Desktopdrucker

Bitte lesen Sie diese Anleitung\* aufmerksam, um dieses Produkt optimal nutzen zu können.

*\*Alle hierin enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Überarbeitete Fassungen dieser Druckschrift werden bei Aktualisierungen von Firmware und Funktionen erstellt.*

## Hinweise zu Bluetooth-/Wireless-Kommunikation

---

### Konformität

Dieses Produkts wurde entsprechend den einschlägigen Funkstörvorschriften Ihres Landes zertifiziert. Um fortgesetzte Konformität sicherzustellen, ist Folgendes verboten:

- Zerlegung oder Änderung dieses Produkts
- Entfernen des Zertifizierungsschildes (Seriennummernsiegel) an diesem Produkt

Verwendung dieses Produkts in der Nähe von Mikrowellen- und/oder anderen drahtlosen LAN-Geräten oder an Orten, an denen statische Elektrizität oder Funkstörungen vorliegen kann die Kommunikationsentfernung verkürzen oder sogar die Kommunikation ganz deaktivieren.



"Bluetooth" ist ein Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc., USA. und wird hier unter Lizenz benutzt.






**Vorsicht:** Konfigurieren Sie vor Verwendung der Wireless-LAN-Schnittstelle alle Sicherheitseinstellungen der Wireless-LAN-Geräte gemäß den Anweisungen im Lieferumfang der Geräte.

## Sicherheitsmaßnahmen

Dieser Abschnitt beschreibt Sicherheitshinweise, die zum sicheren Betrieb des Druckers notwendig sind. Stellen Sie sicher, dass Sie die Hinweise sorgfältig durchlesen, bevor Sie den Drucker benutzen.

### In dieser Anleitung verwendete Symbole:

Die folgenden Symbole oder Markierungen werden in dieser Anleitung und am Drucker verwendet, damit Sie den Drucker richtig benutzen können und um Sachschäden, Schädigungen oder Verletzungen an Ihnen und anderen zu verhindern.

Symbol	Bedeutung
	Alle Sicherheitssymbole befinden sich in einem Kreis oder einem Dreieck. Ein schwarzer Kreis steht für eine Aktion, die Sie ausführen <b>sollten</b> . Ein weißer Kreis mit einem diagonalen Strich steht für eine Aktion, die Sie <b>nicht</b> ausführen sollten. Ein Dreieck gibt an, dass Sie bei dieser Aktion aufpassen müssen, um potenzielle Gefährdungen zu vermeiden.
	Dieses Symbol steht zusammen mit dem Wort <b>Warnung</b> oder <b>Vorsicht</b> , um den Benutzer zu warnen, dass er bei einer Aktion aufpassen muss, um (mögliche) Beschädigung oder Verletzung zu vermeiden.
	Dieses Symbol warnt den Benutzer vor einem (möglichen) Risiko eines Stromschlags, wenn bei Ausführen einer bestimmten Aktion nicht aufgepasst wird.
	Dieses Symbol gibt an, dass der Benutzer das Netzkabel abziehen sollte, indem er am Stecker und nicht am Kabel zieht.
	Dieses Symbol gibt an, dass der Benutzer NICHT versuchen sollte, das Produkt zu zerlegen oder zu warten.

# Überblick

## Sicherheit beim Betrieb

- **Stellen Sie den Drucker nicht an einen heißen oder kalten Ort**

Der Betriebstemperaturbereich beträgt -15 °C bis 50 °C (für Wireless-LAN: 0 bis 50 °C), wenn Feuchtigkeit keine Kondensation hervorruft. Stellen Sie den Drucker nicht in einem Bereich mit hoher Feuchtigkeit oder einer Temperatur außerhalb des vorgegebenen Bereichs auf.

- **Lassen Sie den Drucker nicht fallen und setzen Sie ihn keiner übermäßigen Erschütterung aus**

Der Drucker ist in der Regel unempfindlich gegenüber Vibration, die möglicherweise während des normalen Transports verursacht wird. Setzen Sie den Drucker jedoch nicht übermäßiger Vibration oder Erschütterungen aus, indem Sie ihn fallen lassen.

- **Bauen Sie den Drucker nicht auseinander und modifizieren Sie ihn nicht**

Der Drucker hat im Inneren Teile hoher Präzision, die Feineinstellung benötigen.

- **Schließen Sie die richtigen Kabel an die Eingangsklemmen an**

Kabel der richtigen Spezifikation sind für den Anschluss an externe Geräte über die externen Eingangsklemmen notwendig. Wenden Sie sich bei Bedarf an den nächsten Händler oder das nächste Kundencenter.

- **Verwenden Sie das empfohlene Zubehör**












Die Verwendung von anderen Zubehörgeräten als den angegebenen Geräten kann zu einer Funktionsstörung führen. Verwenden Sie immer die in dieser Anleitung angegebenen Geräte.

- **Verwenden Sie die richtigen Medien**








Verwenden Sie die angegebenen Medien. Andernfalls können Druckfehler oder Beschädigungen am Gerät auftreten.








## Warnhinweise bei der Benutzung

<b>Flüssigkeiten</b> 	Stellen Sie keine Behälter mit Wasser oder Chemikalien wie eine Blumenvase oder eine Tasse und auch keine kleinen metallischen Objekte in die Nähe des Druckers. Falls diese in den Drucker fallen sollten, den Drucker sofort abschalten und Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter konsultieren. Fortgesetzter Betrieb schafft die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.
<b>Fremdkörper</b>   	Keine Metallobjekte oder brennbare Gegenstände in die Öffnungen am Drucker (wie Anschlußbuchsen) einsetzen oder fallen lassen. Falls diese in den Drucker gelangen sollten, den Drucker sofort abschalten und Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter konsultieren. Fortgesetzter Betrieb schafft die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.
<b>Stoßbelastung</b>   	Sollte der Drucker jemals fallen gelassen oder auf andere Weise beschädigt werden, sofort den Drucker ausschalten und Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter konsultieren. Fortgesetzter Betrieb schafft die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.
<b>Ungewöhnliche Erscheinungen</b>  	Fortgesetzter Betrieb des Druckers während Rauch austritt oder fremdartige Gerüche auftreten, schafft die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags. Den Drucker sofort ausschalten und Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter konsultieren. Versuchen Sie keine eigene Reparatur des Druckers.
<b>Zerlegung</b>  	Nehmen Sie das Gerät niemals auseinander oder verändern Sie es auf irgendeine Art. Dies birgt die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags. Wenden Sie sich zur Überprüfung, Einstellung oder Reparatur an den nächsten Händler oder das nächste Kundencenter.





# Überblick

<p><b>Akku</b></p>    	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nehmen Sie den Akku niemals auseinander oder verändern Sie ihn auf irgendeine Art wie z.B. mit einem LötKolben.</li><li>• Setzen Sie den Akku niemals Feuer aus und nehmen Sie keine Handlungen vor, die zu Kurzschluss führen können.</li><li>• Stellen Sie beim Laden des Akkus sicher, dass Sie den Drucker oder das angegebene Batterieladegerät verwenden.</li></ul>
<p><b>Netzadapter/ Batterie- ladegerät (Option)</b></p>   	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwenden Sie die angegebene Spannung. Verwendung einer anderen Spannung kann die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags schaffen.</li><li>• Verwenden Sie den angegebenen Netzadapter. Verwendung eines anderen Adapters birgt die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags schaffen.</li><li>• Verwenden Sie das Batterieladegerät niemals mit einem anderen Akku außer für das angegebene Gerät. Dies kann die Batterie beschädigen.</li><li>• Schneiden, beschädigen oder ändern Sie das Netzkabel niemals. Stellen Sie außerdem niemals schwere Gegenstände auf das Netzkabel oder erhitzen oder ziehen Sie das Netzkabel. Dies kann das Kabel beschädigen und die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags schaffen.</li><li>• Sollte das Netzkabel jemals stark beschädigt (Drähte freigelegt oder gekürzt) werden, wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter. Fortgesetzter Betrieb eines solchen Kabels schafft die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.</li><li>• Niemals das Stromkabel modifizieren, daran ziehen, es gewaltsam biegen oder verdrehen. Dies schafft die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.</li></ul>

## Hinweise zur Benutzung

<b>Aufstellungsort</b> 	<p>Stellen Sie den Drucker nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Kondensation auf. Wenn sich Kondensfeuchtigkeit im Drucker bildet, schalten Sie ihn sofort aus und benutzen Sie ihn erst wieder, wenn die Kondensation getrocknet ist. Andernfalls birgt fortgesetzter Betrieb die Gefahr von Stromschlägen oder Druckerschäden.</p>
<b>Stromversorgung</b>  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niemals den Ein/Aus-Schalter mit nassen Händen betätigen, den Akku ersetzen oder den Netzadapter oder das Batterieladegerät aus der Steckdose ziehen. Dies birgt die Gefahr eines Stromschlags.</li> <li>• Der Netzadapter im Lieferumfang ist speziell für diesen Drucker bestimmt. Er darf nicht für andere elektrische Geräte verwendet werden.</li> </ul>
<b>Druckkopf</b>  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Druckkopf wird nach dem Drucken sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, bitte den Materialwechsel vorsichtig durchführen.</li> <li>• Wenn Sie die Oberfläche des Druckkopfes mit bloßen Händen berühren, kann dies zu Verletzungen führen. Seien Sie beim Auswechseln des Etiketts oder Reinigen des Druckers vorsichtig.</li> <li>• Versuchen Sie nicht, den Druckkopf selbst auszuwechseln.</li> </ul>

# Überblick

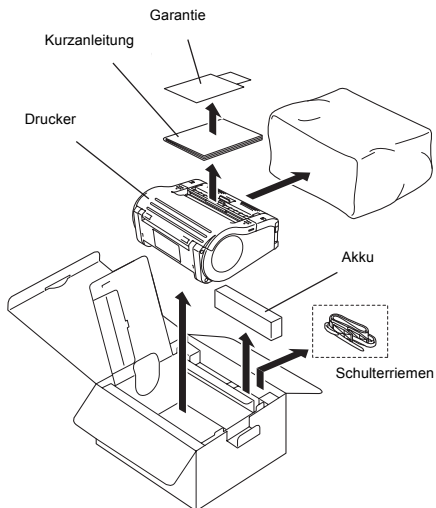
<p><b>Akku</b></p>  	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwenden Sie beim Austausch des Akkus nur SATO Originalakkus.</li><li>• Achten Sie auf die korrekte Installation des Akkus.</li><li>• Versiegeln Sie zur Entsorgung alter oder defekter Akkus (Lithium-Ionen-Batterie) die Metallkontakte mit Klebeband und fragen Sie Ihren Vertriebsvertreter oder Ihr Kundencenter nach den zu ergreifenden Maßnahmen zum Recycling wiederverwertbarer Materialien. Legen Sie den Akku nicht mit anderen Batterien wie Trockenbatterien zusammen.</li></ul>
<p><b>Lagerung</b></p> 	<p>Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku und/oder ziehen Sie den Netzadapter aus der Steckdose, bevor Sie den Drucker lagern (sofern Sie den Netzadapter als Stromversorgung verwenden).</p>
<p><b>Wartung</b></p> 	<p>Zur sicheren Wartung oder zum Reinigen des Druckers sollten Sie sicherstellen, den Akku und den Netzadapter vom Drucker zu entfernen.</p>

## AUFBAU

---

### Auspacken des Druckers

Falls ein hier abgebildetes Teil fehlt, wenden Sie sich an Ihren SATO Händler oder ein Kundencenter.

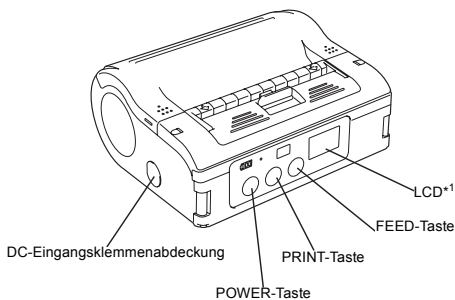
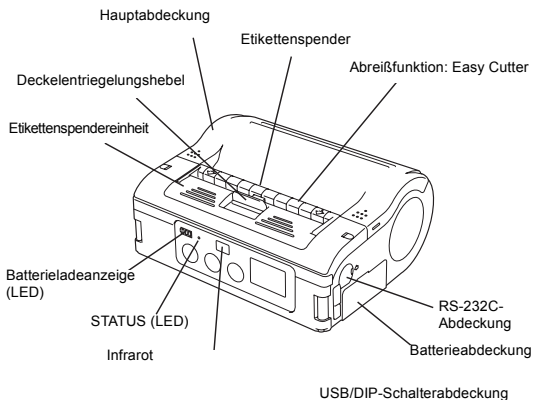


#### Hinweise:

Der Drucker wird inkl. Schultergurt geliefert. Polstermaterial kann je nach Region verschieden sein. Ein externes Batterieladegerät ist optional verfügbar.

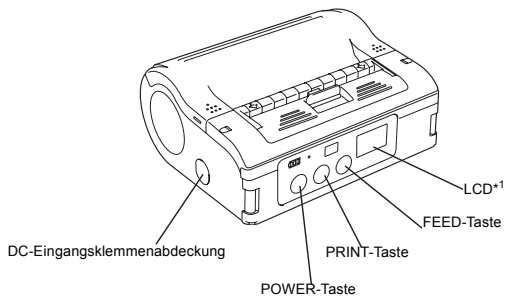
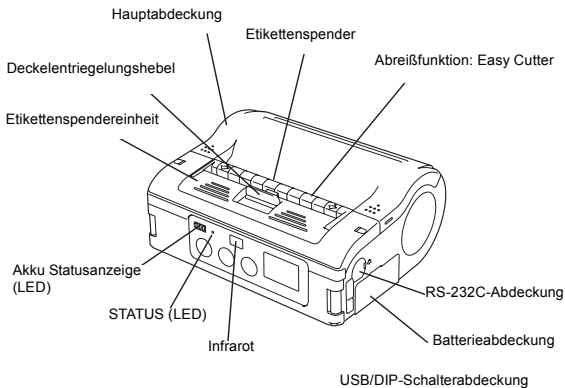
# Aufbau

## Teilebezeichnungen



\*1 Nur das WLAN-Modell wird mit LCD-Display geliefert

## Teilebezeichnungen (Fortsetzung)



## Funktionen verschiedener Teile

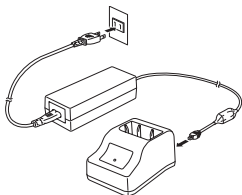
RS-232C-Schnittstelle	Ermöglicht Anschluss an einen Computer oder ein mobiles Terminal	Etikettenführung	Passend für die Größe des verwendeten Etiketts eingestellt
RS-232C-Abdeckung	Schützt den RS-232C-Anschluss vor Staub und Beschädigung	Einstellskala Etikettenführung	Ermöglicht die Anpassung der Etikettenführung an die Breite der verwendeten Etikettenrolle
Gehäusedeckel	Lässt sich öffnen, um das Einlegen von Etiketten zu ermöglichen	Abdeckung der Einstellskala für Etikettenführung	Schützt die Einstellskala der Etikettenführung vor Staub oder Beschädigung
Hebel zum Öffnen/Schließen des Gehäuses	Ermöglicht dem Benutzer das Öffnen/Schliessen des Gehäuses	Etikettenausgabebereich	Dies ist der Bereich, indem das bedruckte Etikett ausgegeben wird
Abreißvorrichtung Easy Cutter	Schneidet ausgedruckte Etiketten	Etikettenbreitenmarkierungen	Geben die Breite des eingelegten oder verwendeten Etiketts an
IrDA-Filter	Enthält den IrDA-Sensor und -Sender (infrarot)	DC-Buchse	Zum Anschluss des Netzadapters, der den Drucker mit Gleichstrom versorgt
DIP-Schalter	Auswahl der Betriebsart des Druckers. (Siehe Seite 4-1.)	Abdeckung für DC-Buchse	Schützt den DC-Eingangsanschluss und DIP-Schalter vor Staub und Beschädigung
Etikettenspendeeinheit	Aktiviert den Spendermodus.	FEED-Taste	Drücken für Etikettenvorschub
POWER-Taste	Ermöglicht dem Benutzer Ein- und Ausschalten des Druckers	PRINT-Taste	Schaltet den Drucker Online oder Offline
Batterieabdeckung	Abdeckung für speziellen Akku	Status-LED	Anzeige des Druckerstatus. (Siehe Seiten 3-13, 3-14, 6-1 und 6-2)
Statusanzeige der Batterie (LED)	Zeigt den Batteriestatus		



## Laden des Akkus mit einem Ladegerät

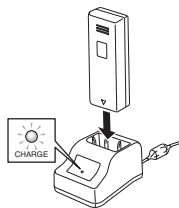
Wird Ihr Drucker mit einem Batterieladegerät geliefert, können Sie damit den mitgelieferten Akku laden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stecken Sie das Ladegerät in die Wandsteckdose und schalten den Drucker ein. Die POWER-LED leuchtet rot auf.



2. Richten Sie den Akku so aus, dass seine Metallkontakte nach vorne zeigen und schieben Sie ihn vorwärts in das Ladegerät.

*Die CHARGE-LED leuchtet rot, wenn der Ladevorgang beginnt. Sie erlischt, wenn der Akku vollständig geladen ist.*



3. Nehmen Sie nach dem Ladevorgang den Akku aus dem Ladegerät, indem Sie ihn herausschieben.

### Hinweise:

- Wenn die POWER-LED beim Einschalten des Geräts nicht aufleuchtet, überprüfen Sie den Netzkabelanschluss.

## Aufbau

- Wenn die CHARGE-LED beim Beginn des Ladevorgangs nicht aufleuchtet, stellen Sie sicher, dass der Akku fest im Ladegerät sitzt. Falscher Sitz des Akkus kann zu fehlerhaftem Laden führen.
- Wenn der voll geladene Akku in das Batterieladegerät gesetzt wird, wird die CHARGE-LED ein- und dann ausgeschaltet.
- Wenn ein Akku geladen wird, der längere Zeit nicht benutzt wurde, kann es vorkommen, dass die CHARGE-LED eine Weile blinkt. Dies zeigt keinen Fehler an. Sie können den Ladevorgang fortsetzen.
- Der Akku kann etwa 300 Mal aufgeladen werden (bei Verwendung bei normaler Temperatur). Falls der Akku voll geladen ist, aber schnell leer wird, tauschen Sie ihn gegen einen neuen Akku aus.

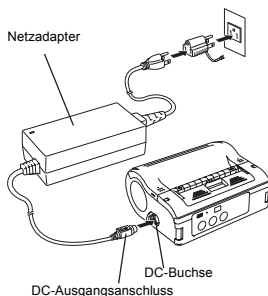
## Ladezeit

Die Ladedauer einer völlig leeren Batterie beträgt ca. 1,5 Stunden.

## Laden des Akkus mit dem Drucker

Wenn Ihr Drucker mit dem optionalen Netzadapter geliefert wird, können Sie den mitgelieferten Akku mit dem Drucker laden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Abdeckung der DC-Buchse des Druckers und schließen Sie die DC-Ausgangsklemme des Netzadapters daran.



2. Stecken Sie den Netzadapter in die Wandsteckdose und schalten Sie ihn ein. Die POWER-LED am Adapter leuchtet grün auf. Der Ladevorgang beginnt und die Batterieanzeige am Drucker leuchtet rot. Wenn der Akku voll geladen ist, erlischt die Batterieanzeige.

Beim MB400i/410i-Modell mit Wireless-LAN-Schnittstelle erscheinen Batteriestärkesegmente (siehe Seite 3-7) zu Beginn des Ladevorgangs auf dem LCD-Display und erlöschen, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

## Ladezeit

Mit dem Netzadapter dauert es etwa 5 Stunden, bis der Akku aus dem vollständig entladenen Zustand voll geladen ist.

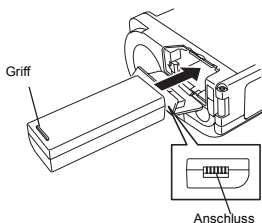
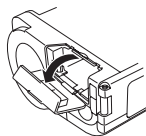
# Aufbau

## Verwendung des Akkus

Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie den Akku entfernen oder ersetzen.

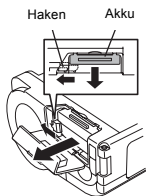
### Einsetzen

1. Entriegeln Sie die Batteriefachabdeckung.
2. Richten Sie den Akku so aus, dass seine Metallkontakte nach vorne gerichtet sind. Setzen Sie den Akku ein und drücken Sie gleichzeitig den grauen Haken. Schließen Sie die Batterieabdeckung.



### Entfernen

Drücken Sie den grauen Haken im Batteriefach beiseite. Der Akku wird nach oben freigegeben. Verwenden Sie zum Herausziehen des Akkus den Streifen, der am oberen Teil des Akkus befestigt ist.



## Verwendung des Akkus (Fortsetzung)

### Hinweise

Nehmen Sie den Akku nur heraus, wenn die STATUS-LED nicht leuchtet. Wenn der Drucker abgeschaltet ist, geht die STATUS-LED aus. Entfernen Sie den Akku nicht, während die STATUS-LED leuchtet. Andernfalls werden die Informationen, die im Drucker gespeichert sind, ggf. nicht aktualisiert.

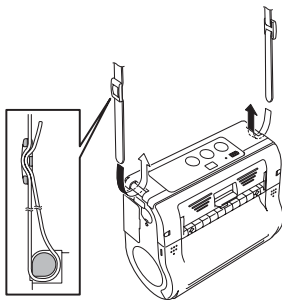
## Verwendung des Schulterriemens

Mit diesem Tragriemen können Sie den Drucker über der Schulter tragen.



### Einsetzen

1. Führen Sie den Schulterriemen durch die Riemenlöcher am Drucker von außen nach innen.
2. Führen Sie das Ende des Schulterriemens durch die Schnalle und stellen Sie die Länge passend ein.



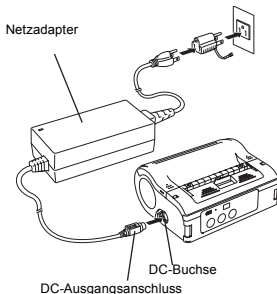
*\* Wenn der Riemen nicht richtig geführt wird, kann der Drucker abfallen.*

## Aufbau

### Verwendung des optionalen Netzadapters zur Stromversorgung

Wenn Ihr Drucker mit dem optionalen Netzadapter geliefert wird, können Sie den Drucker mit Netzleistung statt mit dem mitgelieferten Akku betreiben. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Abdeckung der DC-Buchse des Druckers und schließen Sie die DC-Ausgangsklemme des Netzadapters daran an.



2. Stecken Sie den Netzadapter in die Wandsteckdose und schalten Sie ihn ein. Die POWER-LED leuchtet grün.

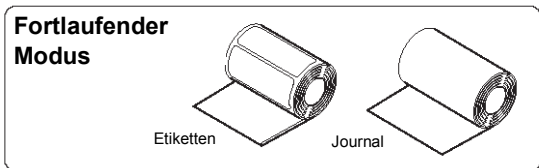
### Hinweise:

Sie müssen die Stromversorgung des Druckers ausschalten, wenn Sie den DC-Ausgangsanschluss des Netzadapters entfernen oder die Stromquelle trennen. Andernfalls werden die Informationen, die im Drucker gespeichert sind, ggf. nicht aktualisiert.

Ein Akku ist bei Verwendung eines Netzadapters nicht notwendig. Werden ein Akku und ein Netzadapter gleichzeitig verwendet, versucht der Drucker, den Akku zu laden (falls er nicht bereits voll geladen ist).

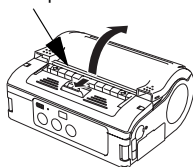
## Einlegen der Etikettenrolle (Kontinuierlicher Modus)

Das Verfahren zum Einlegen von Etikettenmedien ist je nach gewähltem Druckmodus unterschiedlich. Es gibt zwei Betriebsarten, „kontinuierlicher Modus“ oder „Spendermodus“.

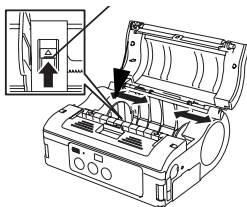


1. Stellen Sie sicher, dass sie die rote Andruckrolle sehen können. Falls nicht, schieben Sie den Spender nach unten, indem sie seine obere Kante an den zwei Pfeilmarkierungen nach oben heben. Schieben Sie jetzt den dunkelgrauen Hebel zum Öffnen/ Schließen der Abdeckung nach unten, um die Abdeckung zu entriegeln.

Etikettenspendeeinheit



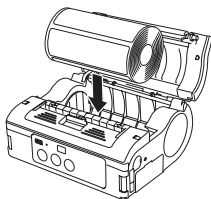
Etikettenführungsanschlag



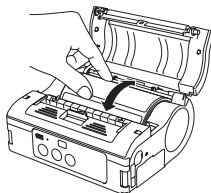
2. Drücken Sie auf den Etikettenführungsanschlag und schieben Sie gleichzeitig die Etikettenführung auf die Breite der einzulegenden Etikettenrolle.

## Aufbau

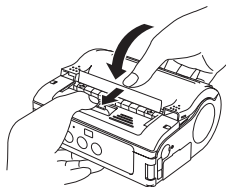
3. Setzen Sie die Etikettenrolle in den Drucker ein. Stellen Sie sicher, dass die Etikettenrolle so eingesetzt ist, dass das erste Etikett von der Unterseite der Rolle und nicht von oben zugeführt wird (siehe Bild).



4. Drehen Sie die Etikettenrolle leicht von Hand, um sicherzustellen, dass sie sich reibungslos dreht. Andernfalls wird Papier während des Betriebs ggf. nicht richtig zugeführt. Schließen Sie die Skalenabdeckung.



*\* Beim Ersetzen einer Etikettenrolle der gleichen Breite wie die zuvor benutzte Etikettenrolle ist die Einstellung der Etikettenführung nicht notwendig.*



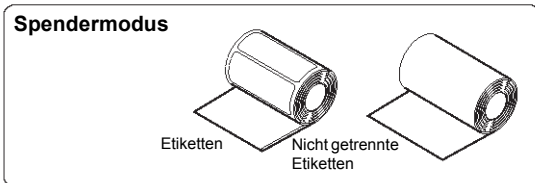
5. Schließen Sie die Abdeckung, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Vorderkante des Etiketts außerhalb des Druckers ist.

Hiermit ist das Einlegen der Etiketten für kontinuierlichen Betrieb abgeschlossen.



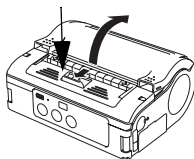
## Einlegen der Etikettenrolle (Spendermodus)

Für den Betrieb im Spendermodus gelten die folgenden Verfahren zum Einlegen des Etiketts.

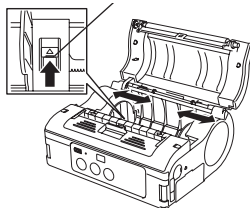


1. Stellen Sie sicher, dass sie die rote Andruckrolle sehen können. Falls nicht, schieben Sie den Spender nach unten, indem sie seine obere Kante an den zwei Pfeilmarkierungen nach oben heben. Schieben Sie jetzt den dunkelgrauen Hebel zum Öffnen/Schließen der Abdeckung nach unten, um die Abdeckung zu entriegeln.

Etikettenspendeeinheit



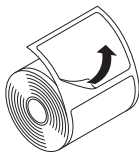
Etikettenführungsanschlag



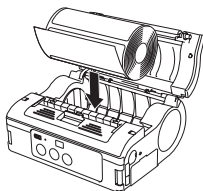
2. Lösen Sie das erste Etikett an der Oberseite des Etiketts ab. *Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn ein Linerless-Etikett verwendet wird.*

## Einlegen der Etikettenrolle (Spendermodus)

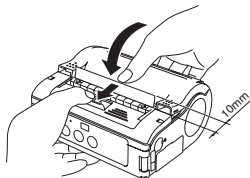
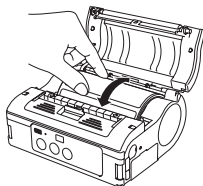
3. Setzen Sie die Etikettenrolle in den Drucker ein. Stellen Sie sicher, dass das erste Etikett von der Unterseite (nicht Oberseite) der Rolle kommt.



4. Stellen Sie die Etikettenführungen von Hand ein, um sicherzustellen, dass die Etikettenrolle reibungslos gedreht werden kann. Andernfalls wird Papier während des Betriebs ggf. nicht richtig zugeführt.



- \* Beim Ersetzen einer Etikettenrolle der gleichen Breite wie die zuvor benutzte Etikettenrolle ist die Einstellung der Etikettenführung nicht notwendig.*



## Einlegen der Etikettenrolle (Fortsetzung)

3. Schließen Sie die Abdeckung, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Vorderkante des Etiketts mindestens 10mm außerhalb des Druckers ist.

\* **Hinweis:** *Drücken Sie bei Verwendung von Linerless-Etiketten die FEED-Taste, um ein Stück Etikett zuzuführen und ziehen Sie das Etikett nach oben, um es an der Perforation zu trennen. Wenn das Etikett stecken bleibt, wiederholen Sie die Schritte zur Einstellung des Etiketts.*

4. Drücken Sie den Spender nach vorne, sodass er die rote Andruckrolle bedeckt.

Hiermit ist das Einlegen der Etiketten für Spenderbetrieb abgeschlossen. Um den Betrieb im kontinuierlichen Modus wieder aufzunehmen, heben Sie die Oberkante des Spenders (dort, wo zwei Pfeile aufgedruckt sind) an. Im kontinuierlichen Modus ist die rote Andruckrolle zu sehen.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

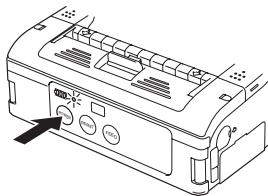
## BETRIEB UND KONFIGURATION

---

Nach dem korrekten Einlegen der Batterie und der Etiketten in Kapitel 2, können Sie jetzt den Drucker betreiben.

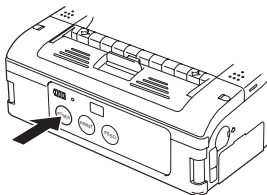
### Einschalten des Druckers

Halten Sie die POWER-Taste gedrückt. Sobald die STATUS-LED grün aufleuchtet, lassen Sie die Taste los.



### Ausschalten des Druckers

Halten Sie die POWER-Taste erneut gedrückt. Sobald die STATUS-LED erlischt, lassen Sie die Taste los.

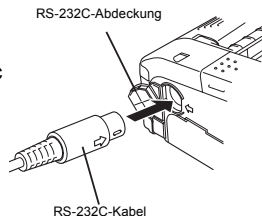




## Drucken über die RS-232C-Schnittstelle

Gehen Sie wie folgt vor, um zu drucken, indem Sie einen Computer oder ein mobiles Terminal über eine RS-232C-Kabeloption anschließen.

1. Suchen Sie die RS-232C-Schnittstellenanschlussabdeckung und heben Sie sie an, um den Anschluss freizulegen.

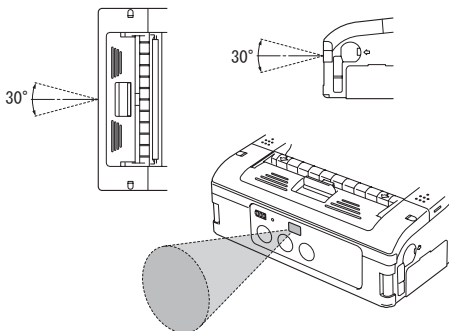


2. Stecken Sie ein Ende des RS-232C-Kabels fest in den Anschluss. Stellen Sie sicher, dass die Pfeilmarkierung am Steckverbinder des RS-232C-Kabels mit der Pfeilmarkierung an der Seite des Druckeranschlusses übereinstimmt.
3. Stecken Sie das andere Ende des RS-232C-Kabels in den entsprechenden RS-232C-Anschluss des Computers oder mobilen Terminals. Entnehmen Sie weitere Informationen zum RS-232C-Anschluss des entsprechenden Host-Geräts seiner entsprechenden Anleitung.

### Drucken über die IrDA-Schnittstelle

Gehen Sie wie folgt vor, um über die IrDA-Schnittstelle (infrarot) zu drucken.

1. Stellen Sie den Drucker in 20 cm Entfernung vom IrDA-Anschluss des Computers oder des mobilen Terminals auf. Stellen Sie die Druckerposition so ein, dass die Mitte seines IrDA-Filters einen 30°-Kegelbereich projiziert, der den IrDA-Sender/Empfänger des Computers oder mobilen Terminals enthält.



Die IrDA-Kommunikation ist auf einen Bereich von 15 bis 20 cm beschränkt. Der nutzbare Bereich kann je nach Einsatzumgebung oder den Leistungsfähigkeiten anderer IrDA-Geräte variieren. Die Kommunikation wird durch direkte Sonneneinwirkung oder Umgebungslicht beeinträchtigt. Verhindern Sie in diesem Fall, dass helles Licht in den IrDA-Filter eintritt oder verringern Sie den Abstand zwischen den zwei IrDA-Anschlüssen.



## Drucken über die Wireless-LAN-Schnittstelle

Zum Drucken mit dem Wireless-LAN MB400i/410i müssen Sie ein ordnungsgemäß konfiguriertes Wireless-LAN eingerichtet haben. Der nächste Schritt ist die Konfiguration des MB400i/410i auf die gleichen Netzwerkeinstellungen, um die Kommunikationsverbindung herzustellen.

### 1) Prüfen Sie die DIP-Schalter:

**Die DIP-Schalter des Druckers werden vom Hersteller auf WLAN-Betrieb eingestellt.** Stellen Sie sicher, dass DIP-Schalter 1 auf OFF steht und DIP-Schalter 2 auf ON. Falls Sie andere Schalter neu einstellen müssen, schauen Sie in der vollständigen DIP-Schaltertabelle im nächsten Kapitel, **Schnittstellenspezifikationen, nach.**

### 2) Richten Sie eine Verbindung zum Wireless-Netzwerk ein

Der nächste Schritt besteht darin sicherzustellen, dass bei Ihrem Drucker die richtige **IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, SSID, Kanal, WLAN-Modus** und **Sicherheitseinstellungen** konfiguriert sind. Nähere Angaben zu Ihren Wireless-Netzwerkeinstellungen erfragen Sie bitte von den Mitarbeitern Ihrer IT-Abteilung. Ihr **SATO-zertifizierter Systemintegrator/Händler** kann Ihnen helfen, die Verbindung zum Wireless-Netzwerk Ihres Unternehmens einzurichten. Wenn Sie den Drucker selbst konfigurieren möchten, fragen Sie ihn nach der notwendigen Software.

### Hinweis

Beim Drucken mit der WLAN-Schnittstelle kann die Umgebung starken Einfluß auf die Reichweite des Druckers haben, so dass die Leistungsfähigkeit der angeschlossenen Geräte variieren kann.

## Drucken über die Bluetooth-Schnittstelle

Zum Drucken über die Bluetooth-fähige Version des MB400i/410i müssen Sie einen Bluetooth-fähigen Computer besitzen. Es sind zwei weitere Schritte erforderlich.

### 1) Prüfen Sie die DIP-Schalter:

**Die DIP-Schalter des Druckers werden vom Hersteller auf Bluetooth-Betrieb eingestellt.** Stellen Sie sicher, dass DIP-Schalter 1 auf OFF steht und DIP-Schalter 2 auf ON. Dies ist die Haupteinstellung für Bluetooth-Betrieb. Falls Sie andere Schalter neu einstellen müssen, schauen Sie in der vollständigen DIP-Schaltertabelle im nächsten Kapitel, **Schnittstellenspezifikationen, nach.**

### 2) Synchronisieren Sie Bluetooth-Einstellungen

Nach der Einstellung der DIP-Schalter müssen Sie als nächsten Schritt sicherstellen, dass beide Bluetooth-Geräte konfiguriert sind, mit den gleichen Einstellungen für **PIN-Code** und **Authentifizierungsmodus** zu arbeiten. Nähere Informationen zur Einstellung dieser Parameter entnehmen Sie der Anleitung des Computers.

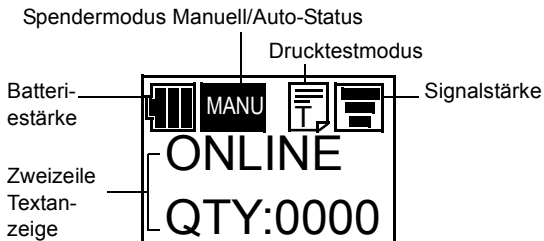
Für den MB400i/410i können diese Parameter von einem **SATO-zertifizierten Systemintegrator/Händler** oder über Bluetooth-Kommunikationssoftware, die von Ihrem SATO-Händler oder Kundencenter erhältlich ist, eingestellt werden.

### Hinweis

Beim Drucken mit der Bluetooth-Schnittstelle kann der nutzbare Bereich zwischen Drucker und Hostcomputer je nach Einsatzumgebung und den Leistungsfähigkeiten der angeschlossenen Geräte variieren.

## Optionales LCD-Display

Die Wireless-LAN-Version des Druckers ist ab Werk mit einer Flüssigkristallanzeige (LCD) ausgestattet. Das Display kann die folgenden Informationen anzeigen:



**Batteriestärke:** Dreisegmentanzeige. Wenn alle Segmente leuchten, liegt der Spannungspegel über 8,0 V. Zwei Segmente zeigen einen Pegel zwischen 7,8 V und 7,9 V an. Ein Segment zeigt einen Pegel zwischen 7,6 V und 7,7 V an. Wenn kein Segment leuchtet (Spannungspegel unter 7,5 V), ist Drucken nicht möglich.

**Signalstärke:** Dreisegmentanzeige zur Anzeige der minimalen, mittleren und maximalen Signalqualität. Ein X zeigt keinen Empfang an.

**Drucktestanzeige:** Erscheint im Drucktestmodus.

## Optionales LCD-Display (Fortsetzung)

**Zweizeile Textanzeige:** Zeigt Folgendes:

- 1) **Verschiedene Statusmeldungen:** Firmware-Version, Online-Modus, Offline-Modus, restliche Etiketten in Druckwarteschlange, Druckteststatus, Standardeinstellung, Beendet, Werkseinstellung, Feed-Taste drücken, Print-Taste drücken, Hex-Dump-Modus, Display einrichten, LCD einstellen, Beenden, Kontrast, Hintergrundbeleuchtung ein.
- 2) **Warnmeldungen:** Abdeckung geöffnet, Papierende, Sensorfehler, Puffer fast voll, Druckkopfschutz, Druckkopffehler, Modulfehler.
- 3) **WLAN-Informationen:** Meldungen wie Ad-hoc-Modus, Infrastruktur-Modus, IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway, Socket-Anschlussnummer.

### **Einstellung des Displaykontrasts**

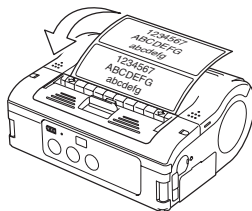
Gehen Sie zur Einstellung des LCD-Kontrasts in den Wartungsmodus. Wählen Sie Optionen über die FEED-Taste und bestätigen Sie eine Auswahl mit der PRINT-Taste.

Wählen Sie jetzt die Option „Adjust LCD“ (LCD einstellen) und dann die Option „Contrast“ (Kontrast). Werte wechseln zwischen 30 und 63.

## Druckvorgang

Nach den Verfahren zur richtigen Einrichtung und grundlegenden Konfiguration können Sie jetzt zum MB400i/410i drucken.

1. Stellen Sie sicher, dass der Host-Computer zur Datenübertragung bereit ist und stellen Sie sicher, dass die STATUS-LED leuchtet. (Drücken Sie die PRINT-Taste, um den Drucker ONLINE zu stellen.)



2. Starten Sie den Druckauftrag vom Computer. Wenn das Drucken beendet ist, nehmen Sie entweder die linke oder die rechte Ecke der bedruckten Etikettenrolle zwischen zwei Finger und reißen Sie die Etiketten in Richtung des Pfeils in der Abbildung ab.

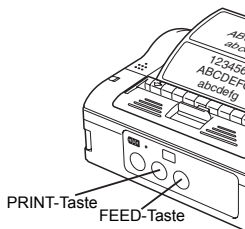
### Hinweise

- Die Anzahl der Etiketten, die Sie drucken können, wird vom Modus des Druckers bestimmt (kontinuierlicher Modus oder Ablösemodus).
- Wenn Sie beim Bedrucken von Linerless-Etiketten ein Etikett an der falschen Stelle abgerissen haben, unterbrechen Sie den Druck und gehen Sie wie auf der nächsten Seite beschrieben vor, um den Druckauftrag zu korrigieren.

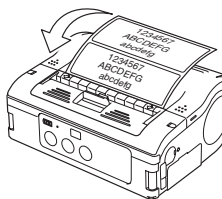
## Einstellung des Drucks für Linerless-Etiketten

Ist die Stopposition des Etiketts nicht korrekt gehen Sie wie folgt vor.

1. Unterbrechen Sie das Drucken am Computer oder indem Sie die PRINT-Taste im ONLINE-Status drücken, um den Drucker OFFLINE zu stellen. (STATUS-LED erlischt.)



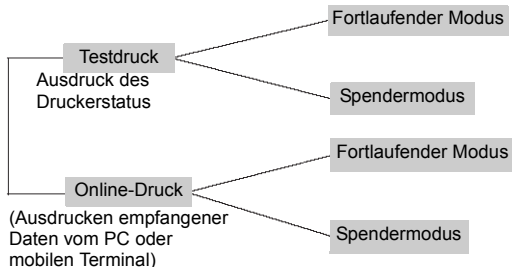
2. Drücken Sie die FEED-Taste, um ein Etikett zuzuführen. Wenn die Zuführung stoppt, reißen Sie das Etikett richtig ab, indem Sie am Etikett in Pfeilrichtung aus der Abbildung ziehen. Das Etikett ist jetzt richtig ausgerichtet und der Druckvorgang kann fortgesetzt werden.



3. Drücken Sie die PRINT-Taste, um den Drucker wieder in den Online-Status zu schalten (STATUS-LED leuchtet grün). Sie können jetzt den Druckauftrag fortsetzen.

## Auswahl des Etikettenspendermodus

Sie können wählen zwischen dem **Dauer** oder **Spendermodus** und im **Spendermodus** auszugeben. In beiden Betriebsarten stehen Drucktest und Online-Drucken zur Verfügung.



Sie können den **Spendermodus** für Linerless-Etiketten über das Druckereinstellprogramm auswählen.

## Konfigurieren des Spendermodus

Der Spendermodus kann wie nachstehend beschrieben auf automatisches oder manuelles Drucken eingestellt werden.

Art	Betrieb
Automatisches Drucken	Druckt ein Etikett nach dem Datenempfang und wartet auf das Entnehmen. Nach dem Entnehmen eines Etiketts wird automatisch das nächste Etikett bedruckt.
Manuelles Drucken (dies ist die Standardeinstellung)	Druckt ein Etikett nach dem Datenempfang und geht in den Offline-Status. Bei Drücken der PRINT-Taste kann das nächste Etikett gedruckt werden. Nach dem Drucken der angegebenen Zahl von Etiketten wird der Druckvorgang beendet. Es erfolgt kein Drucken, auch wenn die PRINT-Taste gedrückt wird.

Stellen Sie zum Umschalten zwischen automatischem oder manuellen Drucken im Spendermodus die DIP-Schalter ein und halten Sie dann die PRINT- oder FEED-Taste gedrückt, wenn Sie den Drucker einschalten. Die neuen Einstellungen werden erst mit erneutem Einschalten des Druckers aktiviert.

**Einstellung des Spendermodus Automatisches Drucken:**

DSW1-4=OFF,OFF,OFF,ON + Gehäuse offen + Print Taste + Drucker EIN

**Einstellung des Spendermodus Manuelles Drucken:**

DSW1-4=OFF,OFF,OFF,ON + Abdeckung öffnen + FEED-Taste + Drucker EIN

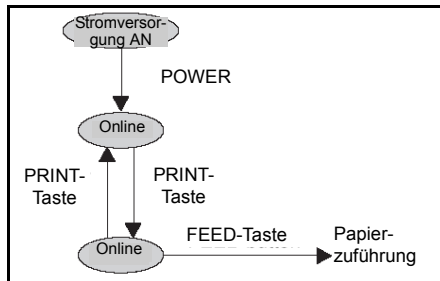
Bei Einstellung des Spendermodus blinkt die STATUS-LED grün und leuchtet nach Abschluss der Einstellung grün weiter. Schalten Sie den Drucker **NUR** ab, wenn die STATUS-LED durchgehend grün leuchtet (nicht blinkt).



## Andere Druckerbetriebsarten

Verfügbare Druckerbetriebsarten sind **Normaler Modus**, **Drucktest**, **Druckkopfprüfeinstellung** und **Online-Befehlseinstellung**.

### Normaler Modus



### Verhalten der STATUS-LED im normalen Modus

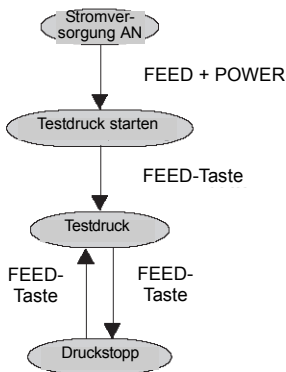
Betriebszustand	STATUS-LED	LED-Verhalten
DRUCKSTART	Orange	Kontinuierlich
ONLINE	Grün	Kontinuierlich
OFFLINE	OFF	NA
STANDBY (nach 5 Sekunden Inaktivität)	Grün	Blinkt alle 4 Sekunden

Hinweis: Die Batterieanzeige (nur beim Bluetooth/WLAN-Modell verfügbar) leuchtet weiter, auch wenn der Drucker OFFLINE ist. Im Standby-Zustand nimmt der Drucker den normalen Betriebsstatus wieder auf, wenn er eingehende Daten oder ein Drücken der Tasten erfasst.

## Druckerbetriebsarten (Fortsetzung)

### Drucktestmodus

Rufen Sie den Testprintmodus wie gezeigt über die FEED- und POWER-Tasten auf.



### Verhalten der STATUS-LED im Drucktestmodus

Betriebszustand	STATUS-LED	LED-Verhalten
ÖFFNEN DES TESTDRUCK-MODUS	Orange	Kontinuierlich
TESTDRUCK BEGINNEN	Grün	Blinkt
WÄHREND DES TESTDRUCKS	Grün	Kontinuierlich
ENDE DES TESTDRUCKS	OFF	NA

## Druckerbetriebsarten (Fortsetzung)

### Modus Einstellung der Druckkopfprüfung

Die Druckkopfprüfung kann auf einen von zwei Bereichen angewendet werden: der **normale Druckbereich** und der **Barcode-Druckbereich**. Folgen Sie zur Angabe des Bereichs für die Druckkopfprüfung den Einstellungen in der nachstehenden Tabelle:

### Einstellung des Druckkopfprüfbereichs (Abdeckung muss offen gelassen werden)

Einstellung Druckkopfprüfung	DSW-1	DSW-2	DSW-3	DSW-4	Andere Tasten
Normaler Druckbereich	OFF	ON	OFF	ON	PRINT-Taste gedrückt halten
Druckkopfprüfung deaktivieren	OFF	ON	OFF	ON	FEED-Taste gedrückt halten
Barcode-Druckbereich	ON	OFF	OFF	ON	PRINT-Taste gedrückt halten
Druckkopfprüfung deaktivieren	ON	OFF	OFF	ON	FEED-Taste gedrückt halten

Sie können die aktuelle Einstellung mit einem Testausdruck wie in "Durchführung eines Testdrucks" auf Seite 2 beschrieben überprüfen.

Bei Einstellung der Optionen für die Druckkopfprüfung blinkt die STATUS-LED grün und leuchtet nach Abschluss der Einstellung grün weiter. Schalten Sie den Drucker **NUR** ab, wenn die STATUS-LED durchgehend grün leuchtet (nicht blinkt).

## Druckerbetriebsarten (Fortsetzung)

### Online-Befehlskompatibilitätsmodus

Der Drucker kann auf Kompatibilität mit SBPL-Befehlen oder mit den älteren MB400-kompatiblen Befehlen eingestellt werden.

### Einstellung der Online-Befehlskompatibilität (Abdeckung muss offen gelassen werden)

Kompatibilität	DSW-1	DSW-2	DSW-3	DSW-4	Andere Tasten
MB400-kompatible Online-Befehle	ON	ON	ON	ON	PRINT-Taste gedrückt halten
SBPL-Online- Befehle	ON	ON	ON	ON	FEED-Taste gedrückt halten

Sie können die aktuelle Einstellung mit einem Testausdruck wie in "Durchführung eines Testdrucks" auf Seite 2 beschrieben überprüfen.

Bei Einstellung der Optionen für die Online-Befehlskompatibilität blinkt die STATUS-LED grün und leuchtet nach Abschluss der Einstellung grün weiter. Schalten Sie den Drucker **NUR** ab, wenn die STATUS-LED durchgehend grün leuchtet (nicht blinkt).

## Offset-Konfiguration über Programmierung

Die folgenden Offset-Einstellungen für den MB400i/410i sind normalerweise nicht notwendig. Fast alle Einstellungen erfolgen aufgrund der fortschrittlichen Selbstausrichtungs- und Ausgleichsfunktionen des Druckers elektrisch. Falls Sie die Einstellungen jedoch vornehmen müssen, können sie als Befehle an den Drucker gesendet werden. Konsultieren Sie Ihren SATO-Vertreter zu Informationen zur Programmierung des MB400i/410i oder lesen Sie in den Programmierhinweisen auf der CD-ROM nach.

POSITIONSEINSTELLUNGEN		
Einstellung	Methode	Beschreibung
Steuerbefehle	Verwenden Sie den Befehl <PG>.	Speichert die Werte im Flash-ROM.
Base Point Offset (Basispunktversatz)		
Pitch Offset (Höhenversatz)		
Dispense Offset (Spendeversatz)		
Tear-Off Offset (Abreißversatz)		
Base Point Offset (Basispunktversatz)	Verwenden Sie den Befehl <A3>.	Wird sofort wirksam. Der Wert wird gelöscht, sobald der Drucker abgestellt wird.

# Betrieb und Konfiguration

<b>POSITIONSEINSTELLUNGEN</b>		
Pitch Offset (Höhenversatz)	Verwenden Sie den Befehl <PO3>.	Wird sofort wirksam. Der Wert wird gelöscht, sobald der Drucker abgestellt wird.
Dispense Offset (Spendeversatz)	Verwenden Sie den Befehl <PO1>.	Wird sofort wirksam. Der Wert wird gelöscht, sobald der Drucker abgestellt wird.
Tear-Off Offset (Abreißversatz)	Verwenden Sie den Befehl <PO2>.	Wird sofort wirksam. Der Wert wird gelöscht, sobald der Drucker abgestellt wird.

## BESONDERE EINSTELLUNGEN

Durch eine Kombination aus DIP-Schaltereinstellungen und Einschalten des Druckers, während bestimmte Tasten gedrückt werden, können Sie spezielle Funktionen aktivieren oder deaktivieren.

DIP-Schalter				Gehäuse- deckel	Taste		Startmodus	
1	2	3	4		PRINT	FEED	Schnittstelle	Inhalt
OFF	OFF	OFF	OFF	CLOSE	OFF	OFF	RS-232C	Normaler Druckmodus
				CLOSE	OFF	ON	–	Benutzerdrucktestmodus
OFF	OFF	ON	ON	CLOSE	OFF	OFF	RS-232C	HEX-Dump-Modus
				OPEN	ON	OFF	–	Summer deaktiviert
				OPEN	OFF	ON	–	Summer aktiviert
OFF	OFF	OFF	ON	OPEN	ON	OFF	–	Automatisches Ablösen beim Drucken einstellen
				OPEN	OFF	ON	–	Manuelles Ablösen beim Drucken einstellen
OFF	ON	OFF	OFF	CLOSE	OFF	OFF	Bluetooth Schnittstelle Wireless LAN Schnittstelle	Normaler Druckmodus
				CLOSE	OFF	ON	–	Benutzerdrucktestmodus
OFF	ON	OFF	ON	OPEN	ON	OFF	–	Einstellung Druckkopfüberprüfung (Druckbereich)
				OPEN	OFF	ON	–	Druckkopfüberprüfung deaktiviert
OFF	ON	OFF	ON	CLOSE	OFF	OFF	Bluetooth Schnittstelle Wireless LAN Schnittstelle	HEX-Dump-Modus
				OPEN	ON	OFF	–	CRC-Prüfung aktiviert
				OPEN	OFF	ON	–	CRC-Prüfung deaktiviert
ON	OFF	OFF	OFF	CLOSE	OFF	OFF	Infrarot Schnittstelle	Normaler Inbetriebnahmemodus
				CLOSE	OFF	ON	–	Drucktestmodus
ON	OFF	ON	ON	CLOSE	OFF	OFF	Infrarot Schnittstelle	HEX-Dump-Modus

## Besondere Einstellungen

ON	OFF	OFF	ON	OPEN	ON	OFF	–	Druckkopfüberprüfung Einstellung (Barcode-Druckbereich)
				OPEN	ON	OFF	–	Druckkopfüberprüfung deaktiviert
ON	ON	OFF	OFF	CLOSE	OFF	OFF	USB Schnittstelle	Normaler Betrieb
				CLOSE	OFF	ON	–	Drucktestmodus
ON	ON	ON	ON	CLOSE	OFF	OFF	USB Schnittstelle	HEX-Dump-Modus
				OPEN	ON	OFF	–	Kompatibilität mit MB40 einstellen Online-Befehle
				OPEN	OFF	ON	–	Kompatibilität mit SBPL einstellen Online-Befehle
ON	ON	OFF	ON	OPEN	ON	OFF	–	Nichtstandardsteuercodes
				OPEN	OFF	ON	–	Standardsteuercodes

### Hinweise:

1. Ein kleines Etikett kann eine große Datenmenge erzeugen, wenn ein Hex-Speicherauszug gedruckt wird.
2. Wenn der integrierte Summer aktiviert ist, ertönt er, wenn der Drucker während der DIP-Schaltereinstellung eingeschaltet wird. Drücken Sie die FEED-Taste um den Summer zu stoppen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die STATUS-LED grün leuchtet nachdem Sie die Einstellungen für Standard-/ Nichtstandardcode oder Spendedemodus vorgenommen haben. Schalten Sie dann den Drucker AUS und stellen Sie die DIP-Schalter wie erforderlich, neu ein.



**WARNUNG:** Das Anschließen oder Trennen von Schnittstellenkabeln bei angelegter eingeschaltetem Hostcomputer oder Drucker ist untersagt (oder verwenden Sie einen Umschalter). Dies kann Beschädigung der Schnittstellenschaltungen im Drucker/Hostcomputer hervorrufen und fällt nicht unter die Garantie.

**Hinweis:** Einige Host-Computer überwachen das RTS-Signal (Request-To-Send) an Pin 4, um zu bestimmen, ob der Drucker Empfangsbereit ist. Da der Drucker dieses Signal nicht erzeugt, muss die RTS-Leitung auf 1 (wahr, hoch) gehalten werden, um die Kommunikation zu ermöglichen. Schließen Sie dazu den RTS-Pin an das CTS-Signal (Clear-to-Send) an Pin 5 von 25 an.

**Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.**

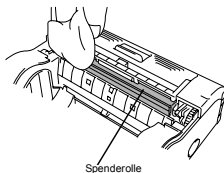
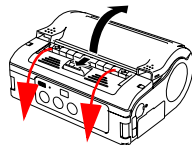
## REINIGUNG UND WARTUNG

---

Durch regelmäßige Reinigung und Wartung des Druckers, verlängern Sie seine Haltbarkeit, seine Zuverlässigkeit und verringern ebenfalls die Unannehmlichkeit unnötiger Funktionsstörungen. Führen Sie die folgenden Verfahren regelmäßig nach dem Ausschalten des Druckers und Entfernen des Akkus durch.

### Reinigung des Druckkopfes

Schieben Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen nach unten, um das Gehäuse zu entriegeln. Falls der Hebel nicht nach unten geschoben werden kann, schieben Sie zuerst den Spender nach unten (siehe rote Pfeile), sodass er in die Stellung für kontinuierlichen Modus zurückkehrt.



Wischen Sie vorhandenen Schmutz auf dem Druckkopf mit einem in etwas Alkohol eingeweichten Tuch ab.  
*Verwenden Sie niemals Verdünnungsmittel, Benzol oder Kerosin.*

# Reinigung und Wartung

## Reinigen der Andruckrolle.

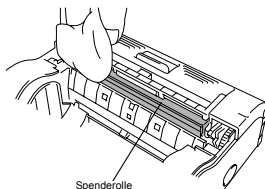
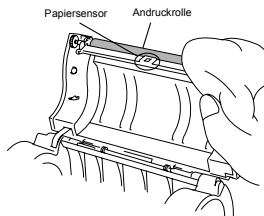
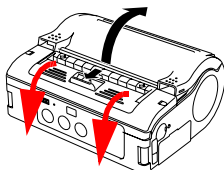
Benutzer können Drucktests durchführen, um die Druckqualität zu überprüfen und Probleme zu diagnostizieren.

Schieben Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen nach unten, um das Gehäuse zu entriegeln.

Falls der Hebel nicht nach unten geschoben werden kann, schieben Sie zuerst den Spender nach unten (siehe rote Pfeile), sodass er in die Stellung für kontinuierlichen Modus zurückkehrt.

Wischen Sie vorhandenen Schmutz mit einem in Alkohol eingeweichten Tuch ab.

*Verwenden Sie niemals Verdünnungsmittel, Benzol oder Kerosin.*



## PROBLEMBEHEBUNG

Wenn Probleme beim Betrieb des Druckers auftreten, beziehen Sie sich auf die folgenden Tabellen.

### Problem

Druckfehler	Ursache	Störungsbehebung
Verschmierter Druck	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Druckkopf ist schmutzig</li> <li>2. Andruckrolle ist schmutzig</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Druckkopf reinigen.</li> <li>2. Die Andruckrolle reinigen (siehe Kapitel 5: „Reinigung und Wartung“).</li> </ol>
Vertikale Streifen auf Ausdrucken	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Druckkopf ist schmutzig</li> <li>2. Druckkopf ist defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Druckkopf reinigen.</li> <li>2. Den Druckkopf austauschen.</li> </ol>
Schräge Textzeichen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Papierführung ist falsch positioniert.</li> <li>2. Andruckrolle ist schmutzig</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mit unterschiedlichem Etikettenpapier wiederholen. Für beste Druckqualität und minimale Probleme benutzen Sie bitte SATO zertifizierte Medien.</li> <li>2. Die Andruck- und Ablöserolle reinigen (siehe Kapitel 5: „Reinigung und Wartung“).</li> </ol>
Drucker druckt nicht	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fehlerhafte RS-232C-Kabelverbindung</li> <li>2. Fehlerhafte IrDA-Schnittstelle</li> <li>3. Fehlerhafte Bluetooth/WLAN-Schnittstelle</li> <li>4. Falsche DIP-Schaltereinstellung</li> <li>5. Druckkopf ist defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Anschluss des RS-232C-Kabelanschlusses überprüfen (siehe "Drucken über die RS-232C-Schnittstelle" auf Seite 3)</li> <li>2. Der Drucker und das IrDA-Hostgerät dürfen nur max. 15 - 20 m Abstand zueinander haben. Das Hostgerät muss sich innerhalb von 15 bis 20 m von der Mitte des IrDA-Filters des Druckers befinden. (siehe "Drucken über die IrDA-Schnittstelle" auf Seite 4)</li> <li>3. Die Kommunikationsprotokolleinstellungen überprüfen.</li> <li>4. Die DIP-Schaltereinstellungen überprüfen (siehe Kapitel 4: „Schnittstellenspezifikationen“).</li> <li>5. Den Druckkopf austauschen.</li> </ol>

# Problembeseitigung Fehleranzeigen

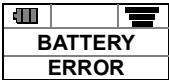
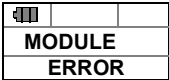
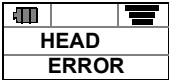
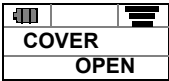
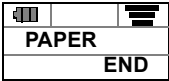
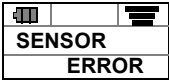
STATUS (LED)	Modus	Beschreibung	Ursache	Störungsbehebung
Leuchtet (rot)	Alle Betriebsarten	Schwache Batterie	Batterieladung ist zu niedrig	Die Batterie aufladen.
Blinken (rot) alle 2 s	Online	Fehler bei Bluetooth- oder WLAN-Karte	Schnittstellenmodulfehler (Bluetooth, Wireless-LAN)	Wenden Sie sich an ein SATO Kundencenter
Leuchtet (rot)	Nach dem Einschalten	1 Programmfehler 2 Flash ROM Fehler	Ein Flash ROM Lese-/Schreibfehler ist aufgetreten.	1 Flash ROM austauschen* 2 Programmdownload wiederholen*
Blinken (grün/rot) alle 2 s	Online	Druckkopffehler	Druckkopfverkabelung ist getrennt.	Den Druckkopf austauschen.*
Blinken (rot) alle 0,5 s	Online	Abdeckung geöffnet Papierende Sensorfehler	1 Gehäuse Verriegelung ist nicht arretiert 2 Funktionsstörung des Sensors für Abdeckung öffnen/schließen 1 Kein Papier 1 Falscher Sensorwert 2 Falscher Sensortyp 3 Papier schief	1 Gehäuse schliessen. 2 Sensorwert einstellen*  1 Papier einlegen 1 Sensorwert einstellen* 2 Richtigen Sensortyp einstellen 3 Papier neu einlegen
Blinken (grün) in Abständen von 0,5 s	Online (Drucken oder Dateneingang)	Eingangspuffer fast voll	Nicht genügend Speicherplatz im Empfangspufferbereich	Unterbrechen Sie das Senden von Daten vom Hostcomputer und warten Sie, bis der Puffer leer wird. Setzen Sie das Senden von Daten fort.
Blinken (grün) alle 4 s	Alle Betriebsarten	Energiesparmodus	Kein Fehler. Energiesparmodus ist aktiv.	Quittieren Sie diesen Modus, indem Sie Daten empfangen, eine Taste drücken, die Abdeckung öffnen oder schließen.
Blinken (grün->Aus->Rot->Aus) alle 1 s	Alle Betriebsarten	Druckkopf-Überhitzungsschutzfunktion	Wenn der Druckkopf heißer als 70 °C ist, wird die Druckkopf-Überhitzungsschutzfunktion aktiviert. Kein Fehler.	Gelöscht, wenn die Druckkopftemperatur auf 50 °C sinkt.

\* Wenden Sie sich an Ihren nächsten Händler oder Ihre nächste SATO Vertretung.

**WARNUNG:** DAS ANSCHLIEßEN ODER TRENNEN VON SCHNITTSTELLENKABELN BEI EINEM EINGESCHALTETEM HOSTCOMPUTER ODER DRUCKER IST UNTERSAGT (ODER VERWENDEN SIE EINEN UMSCHALTER). DIES KANN BESCHÄDIGUNG DER SCHNITTSTELLENSCHALTUNGEN IM DRUCKER/HOSTCOMPUTER HERVORRUFEN UND DER SCHADEN FÄLLT NICHT UNTER DIE GARANTIE.

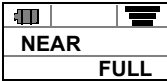
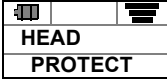
# Problembekämpfung

## LCD Error Messages (WLAN model only)

STATUS (LED)	Beschreibung	Störungsbehebung
Illegales Programm/Flash ROM Fehler	Keine Anzeige auf dem LCD	Status-LED auf nähere Informationen überprüfen
Schwache Batterie		Battery Error (Schriftart 14x24 Punkte) • Zeigt niedrige Batterie und Batteriesymbol blinkt. (*2)
Modulfehler Wireless-LAN Bluetooth		Module Error (Schriftart 14x24 Punkte) • Zeigt, dass ein Modulfehler in der Wireless-LAN- oder Bluetooth-Schnittstelle erkannt wurde. (*1)(*2)
Druckkopffehler		Head Error (Schriftart 14x24 Punkte) • Funktionsstörung im Druckkopf (*2)
Offene Abdeckung		Cover Open Error • Zeigt, dass der Gehäusedeckel geöffnet ist. • Die Abdeckung schließen, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
Papierende		Paper End Error (Schriftart 14x24 Punkte) • Kein Etikettenmaterial mehr im Drucker • Eine neue Rolle Etikettenpapier einlegen. (*2)
Sensorfehler		Sensor Error (Schriftart 14x24 Punkte) • Sensorfunktionsstörung oder -fehler (*2)



## LCD Error Messages (WLAN model only)

Puffer fast voll	 <p>The LCD display shows a battery icon on the left and a signal strength icon on the right. The text 'NEAR' is displayed in the top half, and 'FULL' is displayed in the bottom half.</p>	<p>Near Full Error (Schriftart 14x24 Punkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Pufferspeicher ist fast voll.</li> <li>• Den Status quittieren, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.</li> </ul>
Druckkopfschutz	 <p>The LCD display shows a battery icon on the left and a signal strength icon on the right. The text 'HEAD' is displayed in the top half, and 'PROTECT' is displayed in the bottom half.</p>	<p>Head Protect Error (wegen Überhitzung) (Schriftart 14x24 Punkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Druckkopf ist überhitzt.</li> <li>• Kehrt zum normalen Status zurück, wenn sich der Druckkopf abgekühlt hat.</li> </ul>

### Hinweise

- \*1) Stromfeldstärke für Wireless-LAN nicht angezeigt.
- \*2) Stromfeldstärke für Wireless-LAN wird nur angezeigt, wenn Wireless-LAN als Schnittstelle eingestellt ist.

**Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.**

# GRUNDDATEN UND OPTIONALES ZUBEHÖR

## Grunddaten

Eigenschaft	Beschreibung
<b>Drucksystem</b>	Thermodirektdrucksystem
<b>Druckauflösung</b> MB400i: MB410i:	8 Dots/mm (203 dpi) 12 Dots/mm (305 dpi)
<b>Max. Druckbereich</b>	104 mm (Breite) x 297 mm (Höhe)
<b>Druckgeschwindigkeit</b>	Max. 103 mm/s im normalen Modus, 75 mm/s im Spendermodus (Gesamtgeschwindigkeit wird bei Zweifarbdruck und hoher Auflösung reduziert)
<b>Abmessungen</b>	170 mm (Breite) x 134 mm (Höhe) x 76 mm (Tiefe) (ohne konvexe Oberflächen)
<b>Gewicht</b>	750 g mit Akku (Durchschnitt)
<b>Stromversorgung (Batterie)</b>	Standardbatterie: 1700 mAh Akku (Lithium-Ionen-Batterie) 14,8 V <i>Kontinuierlicher Druck von 4 Rollen Thermoetiketten bei voller Ladung (vergleichbar mit 50 m, Druckleistung von 16 %).</i>

## Grunddaten und optionales Zubehör

<b>Papierstärke</b>	0,064 ~ 0,190 mm (hoheempfindliches Thermal C, Techno Thermal A, Synthetisches Thermal C, zweifarbiges Thermodruck) 0,064 mm (nicht klebende Thermomedien)
<b>Papierform</b>	Rollenpapier: Außenwicklung Max. Durchmesser: 67 mm
<b>Unterstützte Materialtypen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenetiketten (Außenwicklung) Max. Außendurchmesser: 67 mm <math>\pm 0,5</math> Wickelkerndurchmesser: 0.75", 1"</li> <li>• Hülsenlose Etiketten</li> <li>• Hülsenlose Linerless-Etiketten</li> </ul>
<b>Etikettengröße Standard Breite/Höhe</b>	(Angaben in Klammern mit Trägermaterial) 50 bis 111 mm (53 bis 114 mm) 25 bis 297 mm (28 bis 300 mm)
<b>Etikettenspender Breite/Höhe</b>	50 bis 111 mm (53 bis 114 mm) 25 bis 182 mm (28 bis 185 mm)
<b>Linerless</b>	53 bis 107 mm (Breite) 28 bis 182 mm (Höhe)
<b>Etikettendruckbetriebsarten</b>	Kontinuierlicher Druck Spenderdruck Journaldruck Linerless-Druck
<b>Selbsttest</b>	Druckkopfprüfung/Abdeckung geöffnet/ Papierende/Batterieprüfung/Testdruck

## Grunddaten und optionales Zubehör

<b>Energiesparfunktionen</b>	Automatische Abschaltung nach 5 Minuten ohne Betrieb. Bei Bluetooth- oder Wireless-LAN-Spezifikationen ist keine automatische Abschaltung verfügbar. Automatische Abschaltzeit kann über Druckerbetriebsregisterbefehl <PG> geändert werden. Nähere Angaben zum Befehl siehe die Programmieranleitung.
<b>Schnittstellen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>RS-232C</b></li><li>• <b>USB</b></li><li>• <b>Optische Kopplung</b></li><li>• <b>Bluetooth</b></li><li>• <b>Wireless LAN</b></li></ul>	Mini DIN (spezifiziert)  Mini-B-Typ  Infrarot-Kommunikation (konform mit IrDA-Norm Version 1.2) Bluetooth-Spezifikation Ver1.1 Klasse2 Wireless-LAN-Schnittstelle (IEEE 802.11b/g) TCP/IP (FTP, LPR, SOCKET)
<b>Papiersensoren</b>	Reflektionssensor (I-Marke), Durchlichtsensor (Lücke)
<b>Textzeichenvergrößerung</b>	1- bis 6-fach
<b>Zeichenrotation</b>	0°, 90°, 180°, 270°

## Grunddaten und optionales Zubehör

<b>Schriftarten</b> SBPL 4.0  Kompatibilitätsmodus	XU, XS, XM, XB, XL, OCR-A, OCR-B, POP Kanji: 16 x 16, 22 x 22, 24 x 24 Square Gothic (JIS Level 1, Level 2),  XS, XM, XB, PO
<b>Barcode</b> (POSTNET im Kompatibilitätsmodus nicht unterstützt)	JAN8/13, UPC-E/UPC-A, NW-7, CODE39, CODE93, CODE128, INTERLEAVED2of5, POSTNET, RSS-14. Barcodes sollen jedoch mit Folgendem v erwendet werden. Paralleler Barcode: Schmale Strichbreite von 2 Punkten oder mehr Serieller Barcode: Schmale Strichbreite von 3 Punkten oder mehr
<b>Zweizeiliger Strichcode</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• PDF417 (Ver 2.4) Micro-PDF unterstützt in SBPL v4.0)</li><li>• QR-Code (Ver 8.1 inkl. Micro QR) Datamatrix-Code (ECC200) Ver 2.0 MAXI Code Ver 3.0</li><li>• UPC-A/E, JAN/EAN/UCC/EAN-128.</li><li>• RSS-14 ist mit CC-A/B/C kompatibel)</li></ul>
<b>Schalter</b>	POWER-, PRINT-, FEED-Tasten; DIP-Schalter
<b>Anzeigen</b>	STATUS-LED: Eine (in drei Farben: grün, rot und orange) Batterie-LED: Drei Integrierter Summer für akustische Signaltöne 112 x 72 Punkt LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung bei WLAN-Modell

## Grunddaten und optionales Zubehör

<b>Anwendungsnormen</b>	FCC 15 Klasse B, EN55022, EN55024, UL60950-1, CSA C22.2 No.60950-1-03, GB9243, GB9254, GB4943, GB17625.1, TUV EN60950-1, CE, R&TTE EN30328 v1.4, EN301489 v1.4, IDATSSSS.
<b>Schutzfunktionen</b>	Überladungs-/Entladungsschutz Druckkopf-Überhitzungsschutz Bei schwacher Batterie nicht funktionsfähig
<b>Wasserfestigkeit</b>	Optionale Schultertasche mit regendichter Abdeckung (IPX3 JIS C0920-2003)
<b>Oberflächenbehandlung</b>	Antibakterielle Beschichtung für Außenabdeckung und Funktionsteile. Erfüllt JIS Z 2801
<b>Umgebungsbedingungen (inklusive Akku)*</b>  <i>*Gilt nicht für Etikettenmedien</i>	<b>Betriebstemperatur:</b> -15 bis 50 °C, außer WLAN-Modell mit Betriebstemperaturen von 0 bis 50 °C <b>Feuchtigkeit:</b> 20 bis 80 % (nicht kondensierend) <b>Lagertemperatur:</b> -25 bis 60 °C <b>Feuchtigkeit:</b> 20 bis 80 % (nicht kondensierend)
<b>Sicherheitskonformität</b>	FCC15B, EN55022, EN55024, EN61000-3-2, EN61000-3-3, GB4943, GB9254, GB17625.1
<b>Mechanische Robustheit</b>	Beständig gegen Fall aus 1,5 m Höhe (Bruch und Beschädigung von Gehäuse akzeptabel) Vibrationstoleranz: Besteht Stoßtest (Kratzer auf Abdeckung akzeptabel)

## Grunddaten und optionales Zubehör

<b>RoHS-Konformität</b>	<p>&lt; 0,1 % sechswertige Chromverbindungen, Blei und seine Verbindungen, Quecksilber und seine Verbindungen, Polybromierte Biphenyle (PBB) und Polybromierte Diphenylether (PBDE)</p> <p>&lt; 0,01 % Cadmium und seine Verbindungen</p>
<b>Standardpaket</b>	Akku, Kurzanleitung, Schulterriemen
<b>Standardpaket (Starter-Kit)</b>	Akku, Netzadapter, Schulterriemen, Kurzanleitung
<b>Optionen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Akku</li><li>• Reservebatterie</li><li>• Netzadapter</li><li>• Batterieladegerät (eine Buchse)</li><li>• Schultertasche mit regendichter Abdeckung</li><li>• Gürteltasche</li><li>• Optionale IrOBEX-Funktion (Infrarot-Kommunikationsprotokoll) wird ab Werk installiert, Nachrüstung nicht möglich</li></ul>



## **Hinweise:**

1. Vor Verwendung der Wireless-Schnittstelle dieses Gerätes ist sicherzustellen, dass Funkübertragungs- oder Funkempfangsgeräte vor Ort nicht den gleichen Frequenzbereich wie dieses Produkt nutzen.
2. Falls aufgrund des Betriebs von HF-Geräten mit den gleichen Sende-/Empfangskennwerten schädliche Funkstörungen auftreten sollten, wenden Sie sich an Ihren nächsten Händler oder Ihr nächstes Kundencenter, um entsprechende Maßnahmen zum Schutz von Störungen zu ergreifen (z. B. Installation von Trennwänden).

## MB400i/410i Funkfrequenzkennwerte

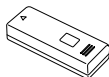
<b>2.4FH1</b>	<b>Verwendeter Frequenzbereich</b>	2,4 GHz
	<b>Modulationssystem</b>	Frequenzsprungverfahren Frequency Hopping Spread Spectrum (FHSS)
	<b>Angenommener Störabstand</b>	max. 10 mm
	<b>Verfügbarkeit von Frequenzwechsel</b>	Der gesamte Bereich wird benutzt und Ausschluss des Bereichs für Geräte für mobile Objektidentifizierung ist unmöglich.

## Optionales Zubehör

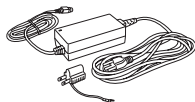
Der Thermodirektdrucker MB400i/410i wird durch viele Zubehörteile ergänzt, um seine Flexibilität zu erhöhen.

### Stromversorgung

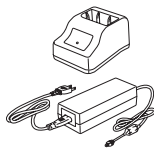
**Reserveakku:** Die Verfügbarkeit eines Reserveakkus verringert Unterbrechungen bei längerem Druckerbetrieb.



**Netzadapter:** Ermöglicht Betrieb des Druckers über eine Netzsteckdose und Laden eines Akkus im Drucker  
(Warnung: Nur den angegebenen Netzadapter verwenden, der speziell für Ihren Drucker entwickelt wurde)



**Einzelplatz-Batterieladegerät:**  
Verwenden Sie dieses Ladegerät, um einen Akku ohne Verwendung des Druckers am Netz zu laden.

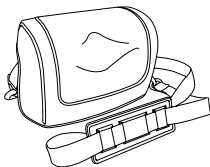


# Grunddaten und optionales Zubehör

## Optionales Zubehör (Fortsetzung)

### Verbesserte Mobilität

Regendichte Schultertasche:  
Damit können Benutzer den  
Drucker anschließen oder  
trennen und bequem mit sich  
tragen.



*Einsatz: Die regendichte Tasche mit Gürtelclip des Druckers klemmen. Wenn die regendichte Tasche nicht richtig mit dem Gürtelclip geklemmt wird, könnte der Drucker fallen.*

### Konnektivitätsoptionen

RS-232C-Kabel: Ermöglicht Anschluss des Druckers an einen PC oder ein mobiles Terminal.

### Vom Hersteller installierte Optionen

Wireless-LAN-Schnittstelle (mit LCD): Ermöglicht Drucken über ein WLAN-Netzwerk. Die Schnittstelle wird mit LCD auf der Bedienkonsole geliefert, um den Status der Wireless-Kommunikation anzuzeigen.

Bluetooth-Schnittstelle: Ermöglicht Drucken über eine Bluetooth-Verbindung.

Fragen Sie Ihren autorisierten SATO Vertreter nach weitere Einzelheiten zu optionalem Zubehör.

**Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.**

